

der Propagandisten verallgemeinern und das Wesentliche der einzelnen Diskussionsbeiträge herauschälen. Es ist die Pflicht des Seminarleiters, den Propagandisten zu helfen und durch sie den Zirkelteilnehmern den schöpferischen Charakter der Ideen des Marxismus-Leninismus begreiflich zu machen, die Verbindung dieser Ideen mit den gegenwärtigen Aufgaben des Aufbaus des Kommunismus aufzudecken.

Wie die Praxis bestätigt, hängt der Erfolg der ständigen Seminare vom Niveau der Vorbereitung ihrer Seminarleiter ab. Das Parteikabinett des Moskauer Komitees und des Moskauer Stadtkomitees leistet den Leitern der Propagandistenseminare eine bedeutende Hilfe. Im Parteikabinett wurden für sie elf ständige Seminare organisiert, in denen systematisch der Inhalt und die Methodik der bevorstehenden Seminare mit den Propagandisten in den Bezirken durchgesprochen und diskutiert werden. Manche Rayonkomitees unterschätzen jedoch die Wichtigkeit dieser Arbeit: sie schenken der Auswahl der Seminarleiter nicht die genügende Aufmerksamkeit, behandeln die Fragen der Seminararbeit nur sehr selten im Büro des Rayonkomitees.

Die Unterschätzung der Rolle der Seminare zeigt sich auch darin, daß einige Rayonkomitees eine große Zahl von Propagandisten von der Teilnahme an der Seminararbeit befreien. Diese Rayonkomitees handeln falsch. Sie berücksichtigen nicht, daß alle Propagandisten unermüdlich ihr theoretisches Wissen erweitern und ihre methodischen Fähigkeiten vervollkommen müssen. Sie vergessen, daß die individuelle Erfahrung des Propagandisten dann wertvoll wird, wenn sie geprüft und bereichert wird durch die Erfahrung der kollektiven Arbeit.

Die Propagandistenberatungen

Große Bedeutung für die Verallgemeinerung und Verbreitung der besten Formen und Methoden der Parteipropaganda

haben die Propagandistenberatungen. Solche Beratungen werden in den Moskauer Bezirken sowie im Parteikabinett des Moskauer Komitees und des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU (B) organisiert. Die Beratungen werden für die einzelnen Stufen der Parteischulung durchgeführt und behandeln die Fragen des Inhalts und der Methodik des Unterrichts. Abschließend werden die besten Beispiele der propagandistischen Arbeit herausgenommen und alle Propagandisten damit bekanntgemacht. Auf der Grundlage des Beratungsmaterials hielten die Konsultanten des Moskauer Komitees und des Moskauer Stadtkomitees Referate für die Propagandisten über die Themen: die Organisation und die Methoden der Arbeit der Konsultanten mit den Genossen, die die Geschichte und die Theorie unserer Partei zum Gegenstand ihres Selbststudiums haben, wie man die Zirkelarbeit zum Studium der Geschichte der KPdSU (B) vorbereiten und durchführen soll; über die Heranziehung von schöngeistiger Literatur und Anschauungsmaterial usw.

Solche Formen der Verbreitung der Erfahrungen der besten Propagandisten, wie gegenseitiger Besuch des Schul- und Zirkelunterrichts seitens der Propagandisten, sollten in breiterem Maße angewandt werden. Nach solchen Besuchen wird die Methode des Unterrichts kollektiv besprochen, das Beste wird herausgestellt und damit die methodische Meisterschaft der Propagandisten bereichert.

Die Hauptsache in der Parteipropaganda ist die unermüdliche Erhöhung des ideologisch-theoretischen Niveaus des Unterrichts in allen Stufen des Parteilehrjahrs. Die Parteiorganisationen werden ihre Aufgaben auf dem Gebiet der Parteischulung um so besser erfüllen, je besser sie die Arbeit mit den Propagandistenkadern organisieren, je mehr Aufmerksamkeit sie der Sache der Ausrüstung der Propagandisten mit der Theorie des Marxismus-Leninismus zuwenden.

(übersehrten von uns. Die Red.)

An dieser Stelle

wollten wir im August 1951 den Beitrag „Wie arbeitet die Parteiorganisation der Niles-Werke Chemnitz mit der Erteilung von Parteaufträgen“ veröffentlichen. Bestellt wurde dieser Artikel von uns am 25. Juni 1951. Am 28. August erhielten wir dann, nachdem wir nochmals telegraphiert hatten, einen Artikel, den wir aber nicht übernehmen konnten, weil sich die Parteileitung mit diesem Artikel nicht gründlich beschäftigt hatte und sie die Erteilung von Parteaufträgen nur oberflächlich und ungenügend behandelte. Inzwischen entwickelte sich nun folgender Briefwechsel:

„ОХИЖИТИЕ МЪЖ СЪКЪСЪКЪТЪКЪТ ОХТЕЛЯВЪ
*ITU
An die Betriebspartei VEB Niles-Werke Chemnitz
An die Parteio rganisation der SSD
Ru/Gr/996 25.6.51

Liebe Genossen!
Wir bestätigen Euch unser Telegramm v. 25. d. Mts.
Wir bitten Euch, in die
An die Betriebspartei VEB Niles-Werke Chemnitz, mit der
Parteaufträge zu erteilen, die
2. Wie wählt Ihr die
3. Wie erfolgt die Kontrolle?
4. Wie erfolgt die Kontrolle?
5. Wie erfolgt die Kontrolle?
Der Artikel muss bis zum 30.9.1951 bei uns eingereicht werden.

SOZIALISTISCHE EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS
ziMiauKOMiTi
An die Betriebsparteiorganisation der SED
Chemnitz
Ru/Gr/996 2.10.51

Liebe Genossen!
Wir danken Euch für den Artikel vom 14.8.51. Leider habt Ihr Euch bei der Ausarbeitung nicht an die uns gestellten Fragen gehalten, so daß wir Euch bitten aussen, den Artikel neu auszuarbeiten und dabei noch folgende Fragen zu berücksichtigen:
1. 2. 3. 4. 5. Wie erteilt die Parteiorganisation die Parteaufträge? Werden die Genossen während der Durchführung des Parteauftrages kontrolliert und wie erfolgt die Kontrolle? Wie erfolgt die Kontrolle?
Der Artikel muss bis zum 30.9.1951 bei uns eingereicht werden.

am 14.9.1951 zugeschickter Artikel über folgende Punkte:
1. Parteaufträge?
2. Genossen Bericht?
3. während der Durchführung des Parteauftrages kontrolliert?
4. Kontrolle?
5. Parteauftragskartei?
Seit Ende 1951 bereits über den Artikel noch nicht geschrieben, uns denselben zusenden.

ist sozialistischem Gruss!
Zentralkomitee der SED
Abt. Ig. über Zep.

Der umgearbeitete Artikel, der unseren Parteiorganisationen bestimmt zu der Arbeit mit Parteaufträgen zu den Weltfestspielen Hilfe und Anleitung gegeben hätte, blieb jedoch bis zum heutigen Tage aus. Wir hoffen nun, daß die Genossen der Parteileitung endlich mit der Umarbeitung des Artikels beginnen, denn die Arbeit mit Parteaufträgen ist im verstärkten Kampf um den Frieden und die Einheit Deutschlands, bei der Lösung unserer Aufgaben von wesentlicher Bedeutung.
Die Redaktion.

Deutsche PoA
Telegramm
Prolet
Chemnitz
(Aufgabenamt)
Betriebsparteiorganisation der SED
VEB Niles-Werke
erwarten artikel - stop - wie arbeitet die parteiorganisation niles-werke mit erteilung von parteaufträgen, besonders im hinblick auf weltjugendfestspiele - stop - termin 30. juli - stop - brief folgt
wo bleibt unser zum 30.7. angefordertes artikel - stop - warten nicht immer auf den artikel - *loP* erteilung von parteaufträgen - stop -